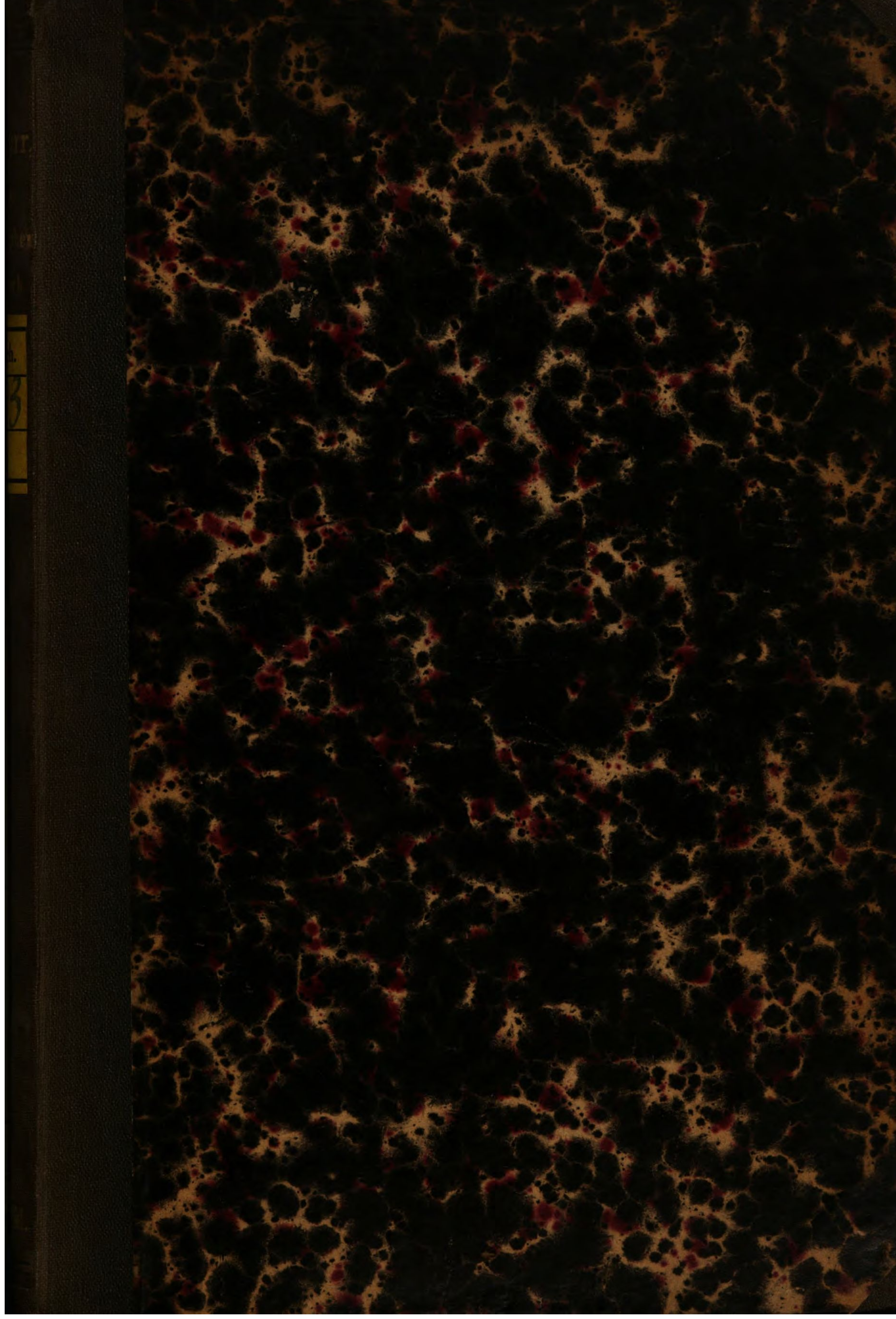




Graph. 893

Schönherr

Januar 1874.

Herren wir
Grundstücke

ein Abzug.

Morse-Telegraphen-Lesebuch.

Leitfaden

zur Erlernung der Morse-Telegraphen-Schrift
bei der Telegraphen-Vereinigung

und beim Selbststudium

mit besonderer Berücksichtigung der Zeichnungen für die
Depeschen-Beförderungs-Masse

von

Depeschen-Telegraphen.

von

Fr. Osw. Schlösser.

Vorstand des Vereins und Vorgesetzter der Telegraphen-Stationen in Berlin.

Mit 4 lithographirten Tafeln Zeichnungen.

Leipzig

Druck und Verlag von Neumann, Neudamm.

1875.

Das
Morse-Telegraphen-Lesebuch.

~~~~~  
**Leitfaden**

**zur Erlernung der Morse-Telegraphen-Schrift  
bei der Telegraphen-Verwaltung**

**und beim Selbstunterricht**

mit besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen für den  
Depeschen-Beförderungs-Dienst

nebst

**Depeschen-Beispielen.**

Von

**Fr. Osw. Schönherr,**

Telegraphen-Secretair und Vorsteher der Kaiserlichen Telegraphen-Station in Glauchau.

---

Mit 6 lithographirten Tafeln (Stromlaufskizzen).

---

**Leipzig.**

Druck und Verlag von Breitkopf und Härtel.

1875.

343 G



# Morse-Telegraphen-Lesebuch.

Leitfaden

zur Erlernung der Morse-Telegraphen-Schrift  
bei der Telegraphen-Vermittlung

und beim Selbstunterricht

mit besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen für den  
Telegraphen-Dienst

Alle Rechte vorbehalten.

Deutsches Reich



Als 8. Hefchen des 1. Bandes des Morse-Telegraphen-Lesebuchs

Leipzig

Verlag von Breitkopf und Härtel

1875



## Vorwort.

---

Seit Einführung der galvanoelectrischen Telegraphie in den Staaten Deutschlands haben Tausende von Beamten am Morse-Apparate arbeiten gelernt. Während seiner Ausbildung aber wird Jeder von ihnen mehr oder weniger die Ueberzeugung gewonnen haben, dass das Lesenlernen ihm mancherlei Schwierigkeiten in den Weg gelegt habe, wogegen das Abtelegraphiren der Telegraphen-Schrift nach einigen Wochen mit hinreichender Geläufigkeit von Statten ging.

Fragt man sich nach dem Grunde dieser Erscheinung, so liegt dieser einzig und allein in der unverhältnissmässig weiten Ausdehnung des telegraphisch geschriebenen Wortes und in der dadurch bedingten Gewöhnung des Auges, die auf einem schmalen Streifen erscheinenden Zeichen mit einem Blicke zu übersehen, zu erfassen und das so gesammelte Buchstabenmaterial auf die Depeschen-Formulare niederzuschreiben.

Die verarbeiteten, gewissermassen actenmässig geschlossenen Morserollen bilden nach meinem unmassgeblichen Dafürhalten ein nicht geeignetes Uebungs-



material. Theils enthalten dieselben zu viel, theils erscheint die Schrift auf denselben zu gedrängt und endlich können, trotz aller Vorsicht und Aufsicht, dieselben sehr leicht in Unordnung gerathen.

Gestützt auf diese Erfahrung, wird gewiss auch mancher Andere mit mir ein Uebungsbuch mit normaler Telegraphen-Schrift, wie solche der Apparat liefern soll, für ein Bedürfniss gehalten haben.

Seit mehreren Jahren von der vorgesetzten Behörde auch mit der Ausbildung von Telegraphen-Candidaten betraut, ist es mir als zweckmässig erschienen, ein Buch zu verfassen, welches die beregten Uebelstände wenigstens theilweise zu beseitigen sich zur Aufgabe stellt.

Der Inhalt des Buches ist so gewählt, dass der Anfänger zunächst durch Vorübungen gründlich mit den Telegraphen-Zeichen sich vertraut zu machen veranlasst, alsdann aber durch Leseübungen in den reglementsmässigen Depeschen-Beförderungs-Dienst eingeführt wird und endlich durch eine reichliche Anzahl von Depeschen-Beispielen genügende und befriedigende Belehrung findet.

Um nun dem Anfänger das Lesenlernen der telegraphischen Schrift möglichst zu erleichtern ist den Vorübungen die Uebersetzung wörtlich untergelegt, wogegen die der Tabellen am Schlusse derselben im Zusammenhange gegeben ist, so dass der Lernende nach Beendigung des Abschnittes mit dieser Uebersetzung seine Niederschrift vergleichen kann. Ausserdem bietet



aber das Buch, als Vorlegeblätter für das Arbeiten am Uebungs-Apparat, ein brauchbares Uebungs-Material, da durch dasselbe der Doppelzweck, das Lesen und Telegraphiren zugleich zu erlernen, sicher erreicht werden wird; endlich bilden 6 Stromlaufskizzen den Schluss.

Möge das kleine Werk in die Telegraphen-Amts-Bibliotheken als willkommenes Lehrbuch aufgenommen werden, möge es den sich dem Telegraphendienst als Lebensberuf Widmenden als unentbehrlicher Wegweiser dienen, möge es endlich sämmtlichen Herren Telegraphen- und Post-Beamten als eine Fachschrift empfohlen sein.

In wie weit es mir aber gelungen, meine Absicht zu erreichen, stelle ich dem Urtheile derjenigen anheim, welche von meiner Arbeit freundlichen Gebrauch machen werden. Ich habe es wenigstens versucht, auch für meinen Theil zur Vervollständigung des Lehrmaterials auf dem Gebiete der Telegraphie mit beizutragen.

Schliesslich muss ich noch dankbar anerkennen, dass die Herren Verleger für die ansprechende Ausstattung des Werkes, trotz seiner Billigkeit, in vorzüglichster Weise gesorgt haben.

Glauchau, im Juni 1875.

**Der Verfasser.**



## Inhalt:

|                                                                                                    | Seite |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Schriftzeichen des Morse'schen Apparates . . . . .                                                 | 1     |
| I. Alphabet . . . . .                                                                              | 1     |
| II. Ziffern . . . . .                                                                              | 2     |
| III. Interpunktionen etc. . . . .                                                                  | 3     |
| IV. Dienstzeichen . . . . .                                                                        | 4     |
| Vorübungen . . . . .                                                                               | 5     |
| Uebungen.                                                                                          |       |
| A. Bestimmungen für den Depeschenbeförderungsdienst<br>in Morse'scher Telegraphenschrift . . . . . | 35    |
| B. Depeschenbeispiele . . . . .                                                                    | 54    |
| Uebersetzung derselben . . . . .                                                                   | 71    |
| Anhang Sechs Stromlaufskizzen . . . . .                                                            | 93    |



# Schriftzeichen für den Gebrauch des Morse'schen Apparates.

## I. Alphabet.

| Buchstabe.               | Zeichen.        | Buchstabe.      | Zeichen.    | Buchstabe. | Zeichen.    |
|--------------------------|-----------------|-----------------|-------------|------------|-------------|
| A                        | - —             | I               | - -         | R          | - - - -     |
| Á oder Å<br>(schwedisch) | - — - - - —     | J               | - — - - - — | S          | - - - -     |
| Ä                        | - — - - - —     | K               | - — - - - — | T          | - —         |
| B                        | - — - - - -     | L               | - — - - - - | U          | - - - -     |
| C                        | - — - - - -     | M               | - — - —     | Ü          | - - - - - — |
| D                        | - — - - - -     | N               | - — - -     | V          | - - - - - — |
| E                        | - — - - - -     | Ñ<br>(spanisch) | - — - - - — | W          | - — - - - — |
| É                        | - - - - - - - - | O               | - — - - - — | X          | - — - - - — |
| F                        | - - - - - - - - | Ö               | - — - - - - | Y          | - — - - - — |
| G                        | - — - - - -     | P               | - — - - - - | Z          | - — - - - - |
| H                        | - - - - - -     | Q               | - — - - - - | Ch         | - — - - - — |



II. Ziffern.

| Ziffer. | Zeichen      |                | Ziffer.          | Zeichen      |                |
|---------|--------------|----------------|------------------|--------------|----------------|
|         | gewöhnliche. | abgekürzte. *) |                  | gewöhnliche. | abgekürzte. *) |
| 1       | - - - - -    | - - -          | 7                | - - - - -    | - - - - -      |
| 2       | - - - - -    | - - -          | 8                | - - - - -    | - - - - -      |
| 3       | - - - - -    | - - -          | 9                | - - - - -    | - - -          |
| 4       | - - - - -    | - - -          | 0                | - - - - -    | -              |
| 5       | - - - - -    | - - -          | Bruch-<br>strich | - - - - -    | - - -          |
| 6       | - - - - -    | - - -          |                  |              |                |

\*) Dieser abgekürzten Zifferzeichen darf man sich nur bei der amtlichen Collationirung bedienen.



### III. Interpunktionen etc.

|                   | Zeichen. |                            | Zeichen.  |
|-------------------|----------|----------------------------|-----------|
| Punkt             | .        | Bindestrich — oder -       | — - - - - |
| Semikolon         | ;        | Apostroph                  | - - - - - |
| Komma             | ,        | * Parenthese (Klammer)     | — - - - - |
| Kolon             | :        | Alinea (Absatz)            | - - - - - |
| Fragezeichen      | ?        | ** Unterstreichungszeichen | - - - - - |
| Anführungszeichen | „        | *** Trennungszeichen       | — - - - - |
| Ausrufungszeichen | !        |                            |           |

\* Vor und hinter die einzuschliessenden Worte zu setzen.    \*\* Vor und hinter die zu unterstreichenden Worte zu setzen.    \*\*\* Zur Trennung des Kopfes von der Adresse, der Adresse vom Text und des Textes von der Unterschrift.



IV. Dienstzeichen.

|                                   | Zeichen.  |                                | Zeichen.  |
|-----------------------------------|-----------|--------------------------------|-----------|
| Staats-<br>Depesche               | - - - -   | Schluss der Ueber-<br>mittlung | - - - - - |
| Bahn - Betriebs-<br>Depesche      | - - - - - | Aufforderung zum<br>Geben      | - - - - - |
| Telegraphen - Dienst-<br>Depesche | - - - -   | Warten                         | - - - - - |
| Privat - Depesche                 | - - - - - | Dringend                       | - - - -   |
| Anruf                             | - - - - - | Sehr dringend                  | - - - - - |
| Verstanden                        | - - - - - | Quittung                       | - - - - - |
| Unterbrechung                     | - - - - - |                                |           |

Für die Länge des Punktes als Einheit ist: 1) Ein Strich = 3 Punkten.  
2) Der Zwischenraum der einzelnen Zeichen eines Buchstabens = 1 Punkt.  
3) Der Zwischenraum zwischen je zwei Buchstaben = 3 Punkten.  
4) Der Zwischenraum zwischen je zwei Worten = 5 Punkten.



# Vorübungen.

## Schriftzeichen, Wortgruppen und kleinere Sätze.

a.

|   |    |
|---|----|
| e | t  |
| i | m  |
| s | o  |
| h | ch |
| 5 | 0  |
| . | /  |

Unterbrechung

-----

.

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

sie

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

tm

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

et

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

mochte

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

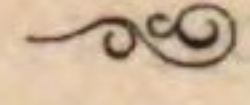
-----

-----

-----

-----

-----





|      |      |
|------|------|
| a    | n    |
| w    | d    |
| j    | b    |
| l    | 6    |
| ja   | da   |
| band | wand |
| wann |      |
| u    | g    |
| ü    | z    |
| 2    | 7    |
| gu   | uz   |
| üz   | zū   |
| v    | ö    |
| 3    | 8    |
| vö   | :    |



4

9

ein

jedes

haus

ist

von

jemand

gebaut

diese

20

essen

sind

hoch

am

sonntage

bin

ich

baden

gewesen

von

baden

bis

hindostan

ist

es

weit

die



|         |        |        |
|---------|--------|--------|
| vogesen | sind   |        |
| schon   | hoch   |        |
| und     | dabei  | auch   |
|         | schön  | .      |
| 65      | tannen | 78     |
|         | eichen | und    |
| 19      | buchen |        |
| stehen  | an     | dem    |
|         |        | bache  |
|         | diese  | Wand   |
|         | hat    | seiten |
|         | 4      |        |
| es      | giebt  | in     |
|         |        | meinem |
|         | hause  | auch   |



|                   |       |           |                  |           |         |           |
|-------------------|-------|-----------|------------------|-----------|---------|-----------|
| — — — — —         | eine  | — — — — — | 3                | — — — — — | seitige | — — — — — |
| — — — — —         | .     | — — — — — | wann             | — — — — — | geht    | — — — — — |
| — — — — —         | das   | — — — — — | buch             | — — — — — | an      | — — — — — |
| — — — — —         | hans  | — — — — — | ab               | — — — — — | .       | — — — — — |
| b. r — — — — —    | k     | — — — — — | reise            | — — — — — |         | — — — — — |
| l — — — — —       | y     | — — — — — | lyon             | — — — — — |         | — — — — — |
| Warten — — — — —  |       | — — — — — |                  | — — — — — |         | — — — — — |
| ä — — — — —       | c     | — — — — — | äcker            | — — — — — |         | — — — — — |
| Schluss — — — — — | Anruf | — — — — — |                  | — — — — — |         | — — — — — |
| Absatz — — — — —  |       | — — — — — |                  | — — — — — |         | — — — — — |
| , — — — — —       | ;     | — — — — — |                  | — — — — — |         | — — — — — |
| p — — — — —       | x     | — — — — — | pax              | — — — — — |         | — — — — — |
|                   |       | — — — — — | Trennungszeichen | — — — — — |         | — — — — — |
|                   |       | — — — — — | — oder —         | — — — — — |         | — — — — — |



|              |                         |                      |
|--------------|-------------------------|----------------------|
|              | Bringen                 | — — — — —            |
| å            |                         | — — — — —<br>umeå    |
| ”            | ( )                     | — — — — —            |
|              | rrr<br>Quittung         | — — — — —            |
|              | Apostroph               | — — — — —            |
| f            | q                       | — — — — —<br>flaque  |
| é            | ñ                       | — — — — —<br>éhec    |
| ft<br>fertig |                         | — — — — —<br>miño    |
| ?            | !                       | — — — — —            |
|              | Unterstreichungszeichen | — — — — —            |
|              | Verstanden              | — — — — —            |
| reis         | lies                    | — — — — —<br>ähre    |
| prägen       |                         | — — — — —<br>torneå  |
|              | fest                    | — — — — —<br>échappé |



fläche

fräulein

pflaster

écrivain

parlé

kupfer

ypsilon

cyprien

syrup

clerisey

xenophon

axt

quälen

quirl

queraxt

ranee

lulea



|             |            |
|-------------|------------|
| borás       | skálpund   |
|             | coruña     |
|             | españa     |
| logroño     |            |
| peñon       | de         |
|             | havaña     |
|             | la         |
|             | campher    |
|             | kraut      |
|             | flockwolle |
| plockahle   |            |
|             | walkfass   |
| suppentafel |            |



|                                     |                                                 |
|-------------------------------------|-------------------------------------------------|
| — — — — —<br>syntax                 | — — — — —<br>glocke                             |
| — — — — —<br>— — — — —<br>— — — — — | — — — — —<br>splint<br>— — — — —<br>sporteltaxe |
| — — — — —<br>alinea                 | — — — — —<br>optische                           |
| — — — — —<br>,                      | — — — — —<br>akustische                         |
| — — — — —<br>,                      | — — — — —<br>pneumatische                       |
| — — — — —                           | — — — — —<br>hydraulische                       |
| — — — — —                           | — — — — —<br>telegraphen                        |
| — — — — —                           | — — — — —<br>werden                             |
| — — — — —                           | — — — — —<br>ersatz                             |
| — — — — —<br>der                    | — — — — —<br>druck                              |
| — — — — —<br>—                      | — — — — —<br>telegraphen                        |



|             |             |
|-------------|-------------|
| verwendet   |             |
| absatz      | nadel       |
| und         | zeiger      |
| telegraphen |             |
| werden      | seltener    |
| gebraucht   |             |
| alinea      | erfinder    |
| und         | verbesserer |
|             | ersten      |
| druck       | telegraphen |
|             | waren       |
|             | steinheil   |



und samuel finley

breese

morse

weil

,

bleibende

schrift

auf

(

)

papier

erzeugt

werden

konnte

;

nämlich

durch

combination

der

unterstreichungszeichen

elementarzeichen



|                         |             |                 |                |
|-------------------------|-------------|-----------------|----------------|
| unterstreichungszeichen | von         | „               | punkt          |
| „                       | „           | und             | .              |
| strich                  | „           | „               | „              |
| alineae                 | morse       | „               | „              |
| ;                       | telegraph   | „               | „              |
| s                       | telegraph   | „               | „              |
| fand                    | „           | schnelle        | „              |
| „                       | verbreitung | „               | „              |
| „                       | „           | er              | wird           |
| fast                    | überall     | „               | „              |
| „                       | als         | telegraphisches | „              |
| „                       | „           | „               | betriebsmittel |
| „                       | „           | „               | „              |
| „                       | „           | „               | „              |



aufgestellt  
.  
alinea  
unterstreichungszeichen  
anmerkung  
unterstreichungszeichen  
.  
aus  
den  
elementarzeichen  
der  
zweiten  
gruppe  
(  
b  
)  
selbständige  
sätze  
zu  
bilden  
war  
unmöglich  
.  
aber  
fast  
alle



|                         |                                        |
|-------------------------|----------------------------------------|
| zeichen                 | haben                                  |
| möglichst               |                                        |
| verwendung              |                                        |
| gefunden                | .                                      |
| c. absatz               | unterstreichungszeichen<br>städtenamen |
|                         | und<br>grössere                        |
|                         | sätze                                  |
| unterstreichungszeichen | absatz<br>esens                        |
| eibau                   | meissen                                |
| dessau                  | diez<br>nauen                          |
|                         | plauen<br>neuss                        |
|                         | neisse<br>ems                          |



|               |           |            |
|---------------|-----------|------------|
| heide         | juist     | stade      |
|               | hamburg   |            |
| varzin        |           | orb        |
| guben         | berlin    |            |
| zittau        |           | wangeroog  |
|               |           | lütben     |
|               | ottmachau |            |
| lützb         |           | lehe       |
| kiel          | kehl      | liebeseele |
|               | wesel     |            |
| fallingbostel |           |            |
|               | zetel     | cöln       |



|            |                |  |
|------------|----------------|--|
|            | crefeld        |  |
| wronke     | cappeln        |  |
|            | zabern         |  |
| zabrze     | flatow         |  |
|            | fedderwardsiel |  |
|            | olpe           |  |
| niesky     | mroczen        |  |
|            | orsoy          |  |
|            | jarocin        |  |
| fritziar   |                |  |
| trzemeszno |                |  |
| zduny      | ochtrup        |  |



pillkallen

zoppot

pymont

leisnig

leipzig

myslowitz

präculs

salzufflen

saales

glogau

glauchau

strzelno

gniewkowo

moskau

zamoscz



|           |                 |
|-----------|-----------------|
| upsala    |                 |
| ystadt    | friedrichsvären |
| röskilde  |                 |
| sheffield | delfzyl         |
|           | vliessingen     |
|           | namur           |
| verviers  | chateau         |
|           | thierry         |
| la        | champenoise     |
|           | ecija           |
| alcantara |                 |



|                  |                        |
|------------------|------------------------|
| reggio           | brindisi               |
| missolunghi      |                        |
| nauplia          |                        |
| salonichi        |                        |
| absatzzeichen    | e weiss                |
| trennungszeichen | morgen                 |
| essen            | die                    |
| kommen           |                        |
| acht             | ochsen                 |
| trennungszeichen | edl schlusszeichen übe |
| potschappel      |                        |
| trennungszeichen | bitte , sendet         |
|                  | schleunigst            |



nach

hüte

die

freiberg

trennungszeichen

hedwig

schlusszeichen

kurkowsky

lablackopf

rappoltsweiler

trennungszeichen

warum

liebe

eltern

kamt

ihv

nicht

zur

bestimmten

zeit

her



|        |                         |           |         |
|--------|-------------------------|-----------|---------|
| ?      | absatzzeichen           | termin    | muss    |
|        | nun                     | nochmals  |         |
|        |                         | auf       |         |
| einen  | anderen                 |           | tag     |
|        | “                       | verlegt   |         |
| werden |                         | .         | macht   |
|        | (                       | unnöthige |         |
|        | )                       | kosten    |         |
|        | ;                       | ihr       | scheint |
|        | unterstreichungszeichen | viel      | geld    |
|        | unterstreichungszeichen | übrig     |         |
| zu     | haben                   | !         |         |



[illegible]



erfüllen

freundlichst

unsern

so

schon

ausgesprochenen

wunsch

kommen

bald

dem

bei

da

herrlichen

frühlings

unterstreichungszeichen

wetter







witterung

erzählen

sie

uns

von

ihren

reisen

nach

españa

oder

von

denen

am

küstenflusse

sèvre

niortaise

oder

endlich

von

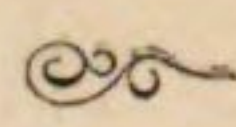
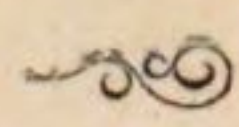
der

wegen

ihrer

gabeltheilung





merkwürdigen

torneå

elf

als

ergänzung

zu

papa

,

s

reiseskizzen

unter

anderen

auch

von

den

glänzenden

grosvenor

und

st

james



|           |           |           |                |                  |
|-----------|-----------|-----------|----------------|------------------|
| — — — — — | — — — — — | — — — — — | squares        | — — — — —        |
| — — — — — | — — — — — | — — — — — | in             | — — — — —        |
| — — — — — | — — — — — | — — — — — | london         | — — — — —        |
| — — — — — | — — — — — | — — — — — | gruss          | trennungszeichen |
| — — — — — | — — — — — | — — — — — | smithfield     | — — — — —        |
| — — — — — | — — — — — | — — — — — | schlusszeichen | — — — — —        |
| — — — — — | — — — — — | — — — — — | alinea         | — — — — —        |
| — — — — — | — — — — — | — — — — — | c              | est              |
| — — — — — | — — — — — | — — — — — | mon            | — — — — —        |
| — — — — — | — — — — — | — — — — — | père           | — — — — —        |
| — — — — — | — — — — — | — — — — — | voici          | deux             |
| — — — — — | — — — — — | — — — — — | plumes         | :                |
| — — — — — | — — — — — | — — — — — | laquelle       | choisissez       |
| — — — — — | — — — — — | — — — — — | vous           | — — — — —        |
| — — — — — | — — — — — | — — — — — | est            | — — — — —        |
| — — — — — | — — — — — | — — — — — | la             | — — — — —        |
| — — — — — | — — — — — | — — — — — | lettre         | — — — — —        |
| — — — — — | — — — — — | — — — — — | ce             | dont             |



|       |             |
|-------|-------------|
| vous  | parlez      |
| ?     | ,           |
| est   | du          |
| le    | qui         |
| comte | à           |
| j     | ai          |
|       | donné       |
| le    | livre       |
| cette | marchandise |
|       | a           |
|       | haussé      |
|       | prix        |
| de    |             |
| quand | cela        |
| s.    | est         |
| passé | il          |
|       | ?           |



aline

if

the

weather

continues

fine

in

the

afternoon

will

take

a

walk

.

i

shall

arrive

at

one

,

clock

the

weather

became

stormy

and

the

brothers

not



saw each other  
 again  
 king william  
 the first  
 of prussia  
 and emperor  
 of germany  
 he is born on  
 the 22th march  
 1797



















































































































































Uebersetzung  
des in Morse'scher Telegraphen-Schrift  
abgefassten Theiles.







## **Allgemeines.**

Man denke sich vorliegendes Buch als abgeschlossene Morse-rolle. Es kann daher vorkommen, dass von einem Worte am Zeilenende nur ein Buchstabe oder eine Silbe und dessen Rest auf folgender Zeile enthalten ist.

Die erste Buchhälfte enthält Bestimmungen für den Depeschenbeförderungsdienst und dient zunächst als instructive Leseübung, die zweite enthält dagegen eine Anzahl abzuschreibender Depeschenbeispiele.

### **A. Bestimmungen für den Depeschenbeförderungsdienst.**

1. Bei Eidespflicht ist die Mittheilung vom Depescheninhalt an Unbefugte, sowie jede Mittheilung darüber, von wem Depeschen aufgegeben, oder an wen sie gerichtet, untersagt.

2. Jede Correspondenz zwischen 2 Stationen beginnt durch »Anruf« und Namen der zu rufenden Station.

Beim Anruf ist Name der zu rufenden Station abbrevirt »3« mal zu wiederholen und Name der rufenden Station hinzuzufügen z. B. »Hbg Hbg Hbg v Bln«.

Angerufene Station antwortet sofort unter Angabe ihres Namens — selbst wenn anderweiteres Geschäft unterbrochen werden müsste — und wenn abzunehmen verhindert, mit (Wartezeichen) »Warten« unter Angabe der wahrscheinlichen Dauer in Minuten. Bei Warten über 10 Minuten ist der Verhinderungsgrund beizufügen.

Kann gerufene Station oder die Zwischen-Station, welche den Ruf abfängt, die Zeitdauer des Wartens nicht genau angeben, so ist Warten ihrem Namen beizufügen.



Ist gerufene Station zum Nehmen bereit, antwortet sie z. B. »Hbg hier br«.

Uebermittelnde Station giebt ordnungsgemäss alle dienstlichen Angaben als Eingang der Depesche, z. B. »Zeitz von Essen 5 A 65 14 7 46 M Antw bez Trennungszeichen« oder »Paris de Berlin 7 S 25 1 4 28 S Trennungszeichen«.

Hiernach folgt »Adresse, Text, Unterschrift, Schlusszeichen«.

Bemerkt gebender Beamte einen Irrthum, so unterbricht er durch »Unterbrechungszeichen«, wiederholt letztes richtig gegebenes Wort und fährt von da an fort.

Ebenso unterbricht abnehmender Beamte, wenn Zeichen unleserlich erscheinen, wiederholt letztes verstandenes Wort unter Beifügung eines (Fragezeichens) »?«.

Gebender Beamte wiederholt dann Depesche von diesem Worte an unter Bestreben, die Zeichen so deutlich als möglich zu geben.

Sind ein oder zwei Worte undeutlich, so empfiehlt sich, für sie bei Niederschrift der Depesche eine Lücke zu lassen und sie nach dem Schlusszeichen von der gebenden Station einzufordern.

Jedes Kürzen sowohl in der eigentlichen Depesche (Text incl. Adresse und Unterschrift), wie auch in der ex officio mitzutelegraphirenden Ankündigung (Adress- und Aufgabe-Station) ist unstatthaft und strengstens untersagt.

Nach Empfang der Depesche giebt nehmender Beamte (das Verstandenzeichen) »Verstanden«. Vergleicht sofort Wortzahl mit der angekündigten Wortzahl und theilt Wortdifferenz dem gebenden Beamten mit. Letzterer antwortet entweder »Verstanden n W« oder »Nein nn W«.

Der abnehmende Beamte giebt nun bei Gelegenheit der vorgeschriebenen Coll (Collation) den ersten Buchstaben eines jeden Wortes zurück. Entdeckt der übermittelnde Beamte den Fehler, so berichtigt er die betreffende Stelle, worauf der abnehmende Beamte die Coll beendet.

Die Zählungsweise der gebenden Station ist stets massgebend.

Ist die Wortzahldifferenz nicht durch eine abweichende Austaxirung zu erklären, so ist die Aufgabe-Station zur Ver-



meidung von Verstümmelungen amtlich um Berichtigung zu ersuchen, desgleichen hat die aufnehmende Station auf das Fehlen eines vorgeschriebenen dienstlichen Zusatzes die gebende Station Behufs Vervollständigung der Depesche aufmerksam zu machen.

Eigennamen (jedenfalls die der Adresse und Unterschrift), Zahlen incl. derjenigen des Kopfes der Depesche mit Ausnahme der Jahreszahl, ferner die zweifelhaften oder weniger bekannten Worte und diejenigen, welche vorzugsweise den Sinn der Depesche enthalten, sind bei jeder Depesche zu collationiren.

»Im internen Verkehr, sowie im Verkehr mit Bayern, Württemberg, der Schweiz, Oesterreich-Ungarn, den Niederlanden, Dänemark, Belgien und Frankreich sind von den im Kopfe der Depesche stehenden Zahlen nur die Depeschen-Nummer und die Wortzahl zu collationiren«.

Es empfiehlt sich, schon während der Aufnahme einer Depesche diejenigen Worte und Zahlen, welche der aufnehmende Beamte collationiren will, im Aufnahme-Formular durch Anstreichen ersichtlich zu machen.

Die Collation ist für alle Depeschen obligatorisch; der abnehmende Beamte kann dieselbe weiter ausdehnen, auch die Depesche ganz wiederholen, wenn er es für nöthig hält, um seine Verantwortlichkeit zu wahren. Ebenso kann der übermittelnde Beamte eine vollständige Rücktelegraphirung verlangen.

Ist bei der Collation ein Wort oder eine Zahl falsch zurückgegeben, so hat die Berichtigung derartig stattzufinden, dass der abtelegraphirende Beamte das richtige Wort (resp. Zahl) nebst vorangehendem und nachfolgendem Worte wiederholt. Der aufnehmende Beamte hat dann diese 3 Worte nochmals zu collationiren.

Bei der Collation von Zahlen ist es gestattet, sich abgekürzter Zifferzeichen zu bedienen.

Bei der Collation von Zahlen mit Bruch oder Brüchen ist der Zähler mit Worten zu collationiren z. B.  $1\frac{5}{16}$  zu collationiren: » $1\frac{\text{fünf}}{16}$ «, damit man nicht lese:  $\frac{15}{16}$ ,  $\frac{13}{4}$  zu collationiren: » $\frac{\text{dreizehn}}{4}$ «, damit man nicht lese:  $1\frac{3}{4}$ .



Ist Collation vollendet und die Depesche richtig befunden, so giebt der abnehmende Beamte über deren Empfang (Quittung) »rrr«.

Konnte die Collation ununterbrochen gegeben werden, so genügt am Schluss der Collation das »rrr«. Wurde jedoch wiederholter Austausch von Fragen etc. nöthig, so ist nach beendeter Coll dem rrr die No (telegraphisch durch »Nr« dargestellt) der erhaltenen Depesche beizufügen z. B. »No 316 rrr«.

Im directen Verkehr zwischen Reichs-Stationen gelten für die Correspondenz per Hughes, wie per Morse, für interne und für nicht interne Depeschen folgende abweichende Bestimmungen: die obligatorische Coll fällt fort; der nehmende Beamte ist berechtigt, Worte und Zahlen, bei welchen er es für nöthig hält, zu collationiren; er ist dazu verpflichtet, wenn die Zeichen undeutlich oder zweifelhaft angekommen sind.

Ebenso ist der übermittelnde Beamte berechtigt, die vollständige Wiederholung der Depesche zu verlangen.

Depeschen mit bezahlter Collation sind von der nehmenden Station vollständig, d. h. von der Ankündigung bis zum Schluss zurück zu telegraphiren.

Unmittelbar nach rrr sagt die abnehmende Station: (fertig) »ft« oder eventl. (bringen) »br«; die Station, die gegeben hat, antwortet: »br«, oder beginnt eventl. sofort eine andere Depesche. (Für »br« ist »K« — Kommen — allgemein im Gebrauch.)

Haben die Stationen keine Depeschen mehr zu wechseln, so geben sie sich gegenseitig (Null) »0«, noch häufiger aber das nicht vorgeschriebene, aber kürzere — Nichts — »N«.

Die Coll einer Depesche darf weder verzögert, noch unterbrochen werden.

Kann man aus irgend welchem Grunde die Coll nicht erhalten, so darf die Bestellung der Depesche an den Adressaten resp. deren Weiterbeförderung nicht verhindert werden.

In solchem Falle ist der Depesche der für den Adressaten bestimmte, dienstliche Zusatz beizufügen: »Ohne Coll in Folge von Störung«. Eventl. hat später die Berichtigung durch (Amts-Depesche) A. D. zu erfolgen.



Bei Niederschrift der Depeschen hat der Beamte sich einer durchaus deutlichen Handschrift zu befleißigen.

Etwaige Correcturen auf den Formularen sind stets so zu bewirken, dass das unrichtige Wort resp. die unrichtige Zahl durchstrichen und die Berichtigung deutlich darüber geschrieben wird. Correcturen durch Anwendung fetterer Schriftzüge, Umformung ursprünglich unrichtiger Zeichen oder Ausradierung mit Gummi sind keinenfalls gestattet.

3. Beim Telegraphiren begangene, sowie von einer nicht berichtigten Coll herrührende Fehler fallen der absendenden Station zur Last.

Fehler beim Abschreiben fallen der nehmenden Station zur Last.

Für ausgelassene Worte etc. ist die nehmende Station mitverantwortlich, wenn sie die Wortzahl nicht geprüft hat.

Fehler, welche dadurch unberichtigt bleiben, dass die obligatorische Coll nicht stattfand, fallen der Station zur Last, welche die Coll zu geben hatte.

Die nehmende Station ist verantwortlich, wenn sie die von der gebenden Station gebrachten Berichtigungen nicht beachtet hat.

Beide Stationen sind verantwortlich, wenn die bezahlte Coll von der nehmenden Station nicht ausgeführt und von der gebenden nicht verlangt ist.

Für die Nichtankunft einer Depesche ist die Station verantwortlich, welche die Depesche gar nicht befördert, oder sie zwar abtelegraphirt hat, aber »rrr« der empfangenden Station nicht aufzuweisen vermag.

Andererseits ist jede Station, welche durch irgend eine während der Corr (Correspondenz) eingetretene Störung etc. verhindert ist, die Aufnahme einer Depesche zu beenden, verpflichtet, die Station, welche die Depesche zu geben angefangen hatte, eventl. durch A. D. aufzufordern, die begonnene Depesche zu vollenden.

4. Bezüglich ihrer Behandlung auf den Stationen unterscheidet man aufgebene, angekommene und Durchgangs-Depeschen.

Für Ausfüllung der Depeschen-Formulare sind im All-



gemeinen die darin befindlichen Rubriken und die mit fetter Schrift gedruckten Andeutungen massgebend.

Im Besonderen ist noch Folgendes zu beachten:

Die am Apparat zur Verwendung kommenden Depeschen-Formulare haben die vorgeschriebene Bezeichnung der Leitung zu erhalten.

Auf Zwischen-Stationen sind zur Unterscheidung der beiden Leitungs-Zweige die Buchstaben o und w der betreffenden Leitungs-Nummer beizufügen.

An jedem Apparat ist stets ein, mindestens für die Dauer des Tages, ausreichender Vorrath von Depeschenformularen bereit zu halten und jeden Morgen vor der Verwendung mit der betreffenden Leitungs-Nummer zu versehen.

In die Zeit-Rubrik wird die Schlusszeit der Coll eingetragen.

Bei von Eisenbahn-Telegraphen oder durch die Post Behufs Weiterbeförderung zugehenden Depeschen ist am oberen Rande des Ausfertigungs-Formulars die Präsentationszeit zu vermerken. Z. B. Heidelberg 15 11 36 M.

Das etwa mitgegebene oder vorgeschriebene Via ist deutlich einzutragen und eventl. bei der Weiterbeförderung mitzutelegraphiren.

Die theilweise oder vollständige Ausfüllung des Beförderungs-Vermerkes vor wirklich stattgehabter und beendeter Beförderung ist untersagt.

5. An jedem Apparat ist von dem an demselben arbeitenden Beamten das Apparat-Journal nach den dazu gegebenen Separatbestimmungen mit Feder und Tinte zu führen und zu foliiren.

6. Beim Beginn des Telegraphirens ist auf dem Papierstreifen mit Tinte jeder neue Tag oder der Dienstanfang durch Angabe des Datums in Bruchform, z. B. »15/2 75 7 U 55 M.« ersichtlich zu machen und vor Anfang jeder Depesche, Dienstnotiz etc. kurz zu erkennen zu geben, welcher Art die folgende Corr sei, z. B.: vor einer Depesche: »No 487«, vor einer Notiz: »Notiz«, vor der Coll: »Coll No 96«.

Jede Morse-Rolle erhält auf einer Seite des Holzkerns die No der Ltg (Leitung), für welche sie verwendet ist, den Namen der Station und das Datum, und zwar Monat und Jahr in Bruch-



form, auf der anderen Seite des Holzkerns die Anfangs- und Endzeit. Die Mitte muss frei bleiben.

Die benutzten, wieder in Rollen zu formirenden Papierstreifen erhalten am Ende auf der äusseren Seite dieselbe auszuführende Bezeichnung, wie der Holzkern, z. B. »Ltg 346 Magdeburg 3/75 7—6 13 M — 8 — 7,26 M«.

7. Der Dienstverkehr der Beamten beim Sprechen mit correspondirenden Stationen muss stets in vollkommenster Uebereinstimmung mit der Dienstvorschrift und der Anforderung der Schicklichkeit, des Anstandes und des bereitwilligsten Entgegenkommens stehen. Ganz besonders ist diesen Erfordernissen fremden Stationen und Beamten gegenüber aufs Sorgsamste zu genügen.

Es ist unstatthaft, die Corr ohne dringende Veranlassung zu unterbrechen. Beamte, welche in dieser Absicht Taste drücken, sind straffällig, desgleichen bei missbräuchlicher Benutzung des Telegraphen zur Beförderung überflüssiger oder beleidigender Aeusserungen.

Jeder Streit, wer zuerst geben soll, ist verboten.

Ueberhaupt darf ein Beamter nie die Aufnahme einer Depesche beanstanden oder verweigern. Glaubt er, dass der gebenden Station ein Versehen oder eine Unregelmässigkeit zur Last fällt, so ist durch den avertirten Aufsichtsbeamten oder durch eine A. D. die gebende Station auf das Versehen etc. aufmerksam zu machen. Ebenso ist dem Aufsichtsbeamten bei nicht regelmässiger Abwicklung der Corr Meldung zu erstatten.

Wegen nicht vorschriftsmässiger dienstlicher Angaben darf eine Depesche weder verweigert, noch verzögert werden, nöthigenfalls ist eine Berichtigung durch A. D. zu verlangen.

8. Die Beförderung der Depeschen auf derselben Leitung geschieht in der Regel nach der Reihenfolge, in welcher sie bei der Station aufgeliefert werden oder telegraphisch zu derselben gelangen.

9. Zwischen 2 mit einander in directer Corr stehenden Stationen werden die Depeschen gleichen Ranges und gleichen Alters in alternirender Ordnung befördert.

10. Bei Depeschen gleichlautenden Inhalts sind die verschiedenen Nummern, Wortzahlen und Adressen voranzuschicken



und dann folgt der Vermerk »gleichlautend mit . .« (»conforme avec . .«).

11. Kein Beamter darf den Dienst verlassen, bevor sein Nachfolger eingetreten ist, oder der diensthabende Aufsichtsbeamte ihm Erlaubniss dazu erteilt hat. In das Apparat-Journal ist bei jedem Dienstwechsel vom abtretenden Beamten der Vermerk »übergeben«, vom ablösenden »übernommen« neben den übrigen ausserdem zu bewirkenden Vermerken einzutragen und der Name beizufügen.

12. Zur Dienstbereitschaft gehört, dass nach Dienstbeginn jeder Beamte die ihm überwiesenen Apparate revidirt und alle Apparattheile entsprechend reinigt und sich mit den anderen Stationen von der Betriebsfähigkeit der Leitung überzeugt. Alle hierbei beobachteten Fehler, Störungen, Abnormitäten sind dem Aufsichtsbeamten zu melden.

13. Bei Ermittlung der Wortzahl einer Depesche hat der Apparat-Beamte folgende Regeln zu beobachten:

Das Maximum der Länge eines Wortes beträgt 7 Silben; der Ueberschuss gilt ein Wort.

Bei Verbindungen der Worte durch »-« (Bindestriche) werden die einzelnen Worte gezählt.

Trennt der Apostroph 2 Worte, so ist jedes derselben als ein Wort zu zählen.

In Ziffern geschriebene Zahlen sind so viele Worte, als sie Gruppen von 5 Ziffern enthalten, nebst einem Worte mehr für den etwaigen Ueberschuss, dasselbe gilt von Buchstabengruppen ohne geheime Bedeutung.

In Buchstaben geschriebene, gemischte Bruchzahlen werden als zwei Worte gezählt.

Einzeln stehende Buchstaben, Schriftzeichen, Ziffern zählen je als ein Wort, desgleichen wird die Unterstreichung eines oder mehrerer aufeinander folgender Worte für ein Wort gerechnet.

Zum Text der Depesche gehörige Interpunctuationszeichen, Apostrophe, Bindestriche und das Zeichen für den neuen Absatz werden nicht mitgerechnet. Dagegen werden alle durch den Telegraphen nicht darstellbaren Zeichen, welche durch

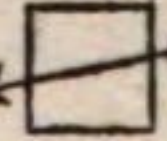
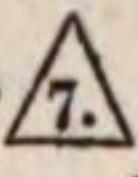


Worte gegeben werden müssen, als so viel Worte gerechnet, als zur Umschreibung nöthig sind.

Punkte, Kommata, Trennungszeichen, Bruchstriche bei Zahlenbildung sind für je eine Ziffer zu zählen.

Die den in Ziffern geschriebenen Zahlen angehängten Buchstaben, um sie als Ordnungszahlen zu bezeichnen, zählen jeder als eine Ziffer.

Bei geheimen Depeschen zählt Adresse, Unterschrift und der in gewöhnlicher oder verabredeter Sprache abgefasste Text nach den gewöhnlichen Regeln; bei in Chiffren, geheimen Buchstaben oder in einer nicht zulässigen Sprache abgefasstem Texte werden alle Zeichen zusammengezählt, die Summa durch 5 getheilt und der Quotient als die zu taxirende Wortzahl angesehen, der etwaige Ueberschuss gilt als ein Wort. Die die Gruppen trennenden Zeichen werden gezählt, sofern der Aufgeber nicht ausdrücklich erklärt hat, dass sie nicht mittelegraphirt werden sollen.

Beispiele: »Kupfervitriollösung« 7 Silben 1 Wort, »Telegraphendirection« 8 Silben 2 Worte, »Postgebühr« 1 Wort, »Post-Gebühr« 2 Worte, »aujourd'hui« 1 Wort, »aujourd'hui« 2 Worte, »54321« 1 Wort, »987654« 2 Worte, »eineinsechstel« 2 Worte, »A C 6« 3 Worte, »sendet sofort drei Centner Roggenmehl« 6 Worte, »wirst Du trotz Deines Unwohlseins noch reisen? Ich bitte Dich, verschiebe die Reise« 16 Worte, »« »Pfeil durch Viereck« 3 Worte, »« »7 Punkt im Dreieck« 4 Worte, »25,35« 5 Ziffern 1 Wort, »654,45« 6 Ziffern 2 Worte, »6 $\frac{1}{6}$  $\frac{3}{4}$ « 6 Ziffern 2 Worte, »2 $\frac{5}{16}$ « 5 Ziffern 1 Wort, »25ste« 5 Ziffern 1 Wort, »26ster« 6 Ziffern 2 Worte, »5ième« 1 Wort, »15ième« 2 Worte, »Azwirn«, »Doppelce« je 2 Worte.

14. Es giebt Staats-, Dienst-, Privat-Depeschen rücksichtlich ihrer Gattung, und offene und geheime in Bezug auf Abfassung, ferner interne und nichtinterne nach ihrem Bewegungsgebiete, aufgebene, angekommene und Durchgangs-Depeschen nach ihrer Behandlung, zu denen endlich noch die registrirten und nichtregistrirten Depeschen zu zählen wären.

Ausserdem giebt es je nach dem beabsichtigten Zwecke: Empfangs-Anzeigen, collationirte Depeschen, nachzusendende



Depeschen, Depeschen mit verschiedenen Adressen, frankirte Antworten, bezahlte Dienst-Depeschen (*service taxé*) (Die Bezeichnung »Service« soll nur den Buchstaben »A« ersetzen und »Amts-Depesche« bedeuten), unbestellbare Depeschen, Berichtigungs-Depeschen, semaphorische Depeschen, Depeschen-Anweisungen und Depeschen-Abschriften.

15. Zu den etwaigen dienstlichen Zusätzen gehören: *Collation* bezahlt (*collation payée*), Empfangs-Anzeige (*accusé de réception*), Antwort bezahlt (*réponse payée*), Bote (*exprès*), Bote bezahlt (*exprès payée*), Post, postlagernd, (*poste*) Bureau und innerhalb des Deutschen Reichs Bahnhof (Bf) restante, semaphorisch (*sémaphorique*), »n« Adressen (»n« *adresses*), nachzusenden (*faire suivre*); M. .... vom Adressaten zu erheben (.... *Frcs. à percevoir sur le destinataire*), via bei allen Depeschen aus Deutschland nach England, z. B. via Borkum, via Ostende, via Emden, ferner wenn der Aufgeber das via schriftlich angegeben hat, wenn das via durch specielle Verfügung vorgeschrieben ist, und endlich dürften auch »offen« oder »eigenhändig bestellen« hierzu zu rechnen sein.

Der Unterschrift einer Depesche kann noch auf Verlangen des Aufgebers der zu zählende und auszutaxirende Zusatz hinzugefügt werden bei Zurückforderung von Postsendungen: »Aufgeber durch Postbescheinigung legitimirt« oder bei Beglaubigung einer Unterschrift »Unterschrift beglaubigt durch ....« (Name des Beamten oder der Behörde) (*signature légalisée par ....*).

16. Das Mittelegraphiren der in den Formularen enthaltenen Zeichen »No« (Depeschen - Nummer) und »W« (Wortzahl) ist nicht erforderlich.

## B. Depeschenbeispiele.

### Vorbemerkung.

Bei der Aufnahme der Depeschen gewöhne man sich auf die vorgedruckten Formularzeilen stets eine bestimmte Anzahl von Worten, je nach deren Ankündigung, niederzuschreiben, und da der grösste Theil der Depeschen 20wortig ist, so ist es von nicht zu unterschätzendem Vortheil, 4 Worte auf die Zeile



zu schreiben, um das Zählen der Worte sich zu ersparen und dadurch einen gewissen Zeitgewinn zu erzielen, z. B.:

Otto Mohr Gohlis.

Sie  
erhalten morgen 55 Mark  
Deckung. Wegen plötzlicher Erkrankung  
kann ich meine Reise  
nicht fortsetzen.

Fritz Geisel. (20 W.)

Reinhold Heilig Halle S  
Steinstr 5.

Es ist  
mir unmöglich mit nächstem  
Zuge nach dort zu  
kommen.

Julius Müller. (19 W.)

Ferner gewöhne man sich daran, stets mehr als ein Wort vom Streifen sicher abzulesen und niederzuschreiben, dadurch wird erreicht, dass zwischen Morserolle und Papierführung niemals mehr Papierstreifen vorhanden ist, als das Auge zu übersehen und zu erfassen vermag. Man vermeide das unnütze und zeitraubende Eintauchen in das Tintefass.

Alle gewonnene Zeit aber benutze man zum Beschreiben des Streifens und zum Ausfüllen der Journal- und Formularrubriken.

---

Trier von Sulz No 422, 15 W 14/3 1875 8 Uhr 5 Min M.

Herrn W Naumann Trier Poststr 35.

Komme morgen früh 8,35 an bitte erwarte mich. Anna.

Essen von Selz No 137, 20 W 14/3 1875 8 Uhr 45 Min M.

Fritz Bleyl Agent Essen.

Ich suche einen Knecht, der gut fahren kann und der den Hafer seinen Pferden giebt. Tarnier.

Rain von Steben No 564, 19 W 14/3 1875 6 Uhr 34 Min N.

Fritz Nagel Fleischer Rain.

Wie verkaufen Sie das fette Rind- und Schöpsenfleisch pro Kilo? Carl Dörr neben Stadt Prag.



Geisa von Dermbach No 721, 16 W 27/2 1875 9 Uhr 45 Min M.

Frl Martha Büzing Geisa.

Meine Tante möchte ein Mädchen haben die gut vorlesen  
kann. Albert.

Triptis von Erfurt No 39, 26 W 17/3 1875 7 Uhr 45 Min M.

Hermann Albrecht Triptis.

Mein Vetter sucht ein Haus, das nicht zu weit von der Post  
entfernt ist und worin er alle seine Bequemlichkeiten haben  
kann. Künow.

Sensburg von Arnis No 7, 20 W 17/3 1875 2 Uhr 53 Min N.

Arno Cunrady Sensburg.

Wer hätte je denken können, dass Sie so Ihre besten  
Freunde verkennen würden. Wette Sie bereuens! Cohn.

Chemnitz von Greiz No 637, 20 W 24/3 1875 9 Uhr 45 Min M.

Steinvogel Chemnitz.

Zur Beaufsichtigung in meiner Zwirnerei mit Handbetrieb  
wird ein Mädchen gesucht, bitte im Tageblatt heute zu inse-  
reren. Sero.

Gotha von Leipzig No 732, 20 W 8/4 1875 8 Uhr 45 Min M.

F Grunert Gotha.

Bitte mir wie gehabt Cervelat- Trüffel- Roth- und Leber-  
wurst Ital Salami unter versicherter Lieferfrist senden.  
Anton Gebser.

Zwickau S von Weida No 37, 20 W 24/4 1875 8 Uhr 55 Min.  
M Antwort bezahlt.

Hammer Stein Zwickau Antwort bezahlt.

Kaufet billigst je acht Hohendorf-Bernsdorfer, Vaterland,  
Vereinsglück, Kaisergrube, Teutonia nur bei mässiger Cours-  
steigung. Nier.

Zeitz von Witten No 23, 19 W 25/4 1875 5 Uhr 46 Min N  
Bote bezahlt.

Clemens Weiding Zeitz Bote bezahlt Rasberg.

Treffe 26/4 5,20 N Bahnhof ein, Fritz mit Wagen mich er-  
warten. Gruss. Vater.



Zwickau S v Glauchau 532 20 24 7 45 M.

Schier Steinkohlenagent Schedewitz Zwickau Sachsen.

Sendet schnellstens eine Lowry gewaschene Pechwürfelkohle und eine Lowry reine Russkohle gegen Nachnahme.  
Rüpprich Co.

Torgau v Stettin 765 19 5 5 37 N Post.

Max Pyrcce Kaufmann Schildau Torgau per Post.

Heute gewünschte Waare unter versicherter Lieferfrist abgesandt, erbitte Zahlung durch Postanweisung. Leo.

Glauchau v Hamburg Zoll 327 20 1 8 45 M.

Dewitz Co Glauchau.

Sendet postwendend je 5 Stück halbseidene Jacquard-Rips Popeline Köper Atlas-Dreher und glatt sowie »Seidentuch«.  
Ruff.

Zofingen de Penig 7 19 6 12 5 S via BW.

Louis Jäckle Zofingen Schweiz.

Heute früh 7 starb nach langem Leiden unser guter Vater, Gehirnschlag. Begräbniss 9ten. H. Hohl.

Neustadt Orla v Cöln 3761 A 21 8 8 26 M. Antw bez.

Antwort bezahlt bitte um Wiederholung der No 25 vom 8ten an Franz Rey und Puls von dem Worte »verkauft« bis »absenden«.

Hamburg v Colditz 17 20 14 8 45 M offen bestellen.

Udo Bahr Hamburg Uhlenhorst offen bestellen.

Gestern hat sich Ihr Sohn heimlich aus Geschäft entfernt, vermuthlich nach dort gereist. Gräfe.

Magdeburg v Berlin Po 1273 24 8 8 45 M nachsenden.

Geschäftsreisender F A Winkler aus Berlin Magdeburg grüner Baum nachzusenden bureau restante Cöthen, Bahnhof restante Stumsdorf, postlagernd Halle S.

Preise nicht drücken lassen.

Dessel.



Kiel v Belgern 17 20 9 7 55 M Coll bez.

Holsteiner Creditverein Kiel Collation bezahlt.

Zahlet Rentier L Steinberg M. 1255,5.

Vorschussbank Riemer.

Unterschrift beglaubigt durch Magistrat Belgern Braun.

Leipzig v Dresden 237 20 9 7 55 M.

Ksl Post Amt 1 Leipzig.

Kiste sign: »Anker durch Dreieck Neumeier Leipzig« nach Eingang zurücksenden. Ebermann.

Aufgeber durch Postbescheinigung legitimirt.

Breslau v Liegnitz 376 23 7 8 45 M 3 Adr.

Tageblatt, Nachrichten, Zeitung Breslau.

Zwei Personenzüge Nähe G. zusammengerennt, Locomotiven, je drei Wagen vollständig zertrümmert. Viele Menschenleben zu beklagen. Ursache falsche Weichenstellung. Miller.

Bonn von Coblenz 564 20 3 8 7 N Antw bez.

Händler A Stein Bonn Antwort bezahlt.

Bestellte Waare noch nicht eingetroffen woran liegt Ausbleiben bin grosser Verlegenheit starke Nachfrage. Perdu.

Posen v Penig 46 20 19 5 45 N Empfangs-Anzeige bezahlt.

Reisender Briken aus Penig Posen weisses Ross Empfangs-Anzeige bezahlt.

Nicht weiterreisen »sofort zurückkehren« Geschäfte für dieses Jahr erledigt. Kamm.

Wurzen v Riesa 337 20 3 6 55 N unversiegelt.

Goldener Löwe Querstr Wurzen unversiegelt bestellen.

Kutscher soll wegen Zugversäumniss heimfahren morgen früh 10,20 Bahnhof warten. J. Burg.

Magdeburg v Stendal 14 20 7 11 46 M.

Frank's Verlagsbuchhandlung Magdeburg Geschäftsschluss Wohnungsbriefkasten.

Sendet umgehend halbfranz 3 Schiller, Schillers Leben von Schwab 2 Gnüge 5 Pütz. Potius.



Weimar v Gera 375 20 25 7 45 M.

Post-Anweisung.

Post-Amt Weimar.

Rettig hat eingezahlt einhundertfünzig (150) Mark für Heller Weimar Palmbaum. Sonstiges: zurückkehren.

Post-Amt Hinze.

Leipzig v Pegau 1 24 6 3 45 N.

Kien Ranke Leipzig.

Sendet postwendend 2 Violin Romanzen von L Beethoven für Violoncell übertragen von Bockmühl No 1 op 40 in G dur. Milbe.

Paris de Posen 765 29 9 5 5 S.

Ysard Digue Paris.

Livrez 1 Concone J 75 leçons de chant et vocalises en octave sect 2ième 25 exercices op 11 sect 1ière 50 leçons pour la voix. Pierson.

Leipzig v Berlin 4321 37 6 4 5 N.

Börse Leipzig.

Geschäftsstille sämtlicher Verkehrsgebiete dieser Umstand in Verbindung mit Actienrückgang Dortmunder Union hervorriefen Druck Börse mattes Gepräge verlieh Internationale weichend Bahnen schwach behauptet Banken niedriger Industriewerthe still Anlagen fest Geld steif Privat Discont  $4\frac{1}{2}\%$ .

Hirsch.

Halle S v Berlin 1234 20 7 5 45 N.

Bankverein Halle Saale.

Grey Shirtings  $6\frac{1}{2}$  Catties  $8\frac{1}{4}$  Water Twist  $12/24$  Bengal fair medium 12 Thee grüner fester. Willy Cohn.

Milan de Mülhausen Els 432 24 7 8 45 S.

Guillaume Benzino Milan.

Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registriert 81 B Greges und 95 B verarbeitete Seiden im Gesamtgewichte von 13,385 Ko. d'Aboukir.

Berlin B v Mainz 743 36 17 3 45 N.

Johnson Cie Berlin Börse.

Mainz-Darmstädter 7 fl Loose Serie 2092 No 3 8000 fl 722 5 1000 fl 7200 33 500 fl 2557 39 2979 23 4020 22 4197 4 4909 66 100 fl. Wofel.



Manchester de Cöln 827 48 5 4 15 N via Ost.

Michelsen Manchester Cannonstreet.

12r Water Armitage  $7\frac{3}{4}$  12 Water Taylor  $9\frac{1}{2}$  20r Water  
Micholls  $10\frac{3}{4}$  15r Water Gidlow 12 35r Claytow 12 10r mule  
Mayoll  $11\frac{3}{4}$  40r medio Wilkinson  $15\frac{5}{8}$  16r Warpcops Qualität  
Rowland 13 40r Double Weston  $13\frac{1}{2}$  Printers  $34/50$   $8\frac{1}{2}$  Pfd 118  
ruhig aber fest. Gensen.

Leipzig de Nürnberg 533 34 8 9 5 N.

Unionsbrauerei Leipzig.

Hopfen Marktwaare 142—144 fl do Auslese 146—155 Ge-  
birgshopfen prima 154—156 Aischgründer in Partien 145 Hal-  
lerdauer Siegelgut 175 Spalter Stadtgut 215 Landhopfen schwere  
Lage Elsässer prima 145. A. Malz Hopfenhändler.

Strassburg Els de Peking 914 37 3 4 35 S.

Legel Strassburg Elsass.

Grey Shirtings  $6\frac{1}{2}$  Catties  $8\frac{1}{4}$  Pfd. 2 S 55 C pr St. Water  
Twist  $16/24$  115 S pr St Baumwolle Bengal fair medium 12 S.  
Thee Peking Markt geschlossen. Foochow beschränktes Ge-  
schäft. Sebald Kostrzyn.

Pau de Bonn 54 20 5 6 45 S.

Hôtel de l'aigle noir Pau.

Je vous remets cent francs, à valoir sur ce que je vous  
dois. Paul.

Paris de Dieppe 45 24 25 9 55 M.

Frédéric Boeuf Paris Hôtel de Saxe.

Nous venons de Bruxelles. Nous avons tout vu, tel que  
la bibliothèque, le théâtre et la cathedrale. Louis.

Mayence de Varsovie 137 22 7 7 46 M.

Julie Ghesquière Mayence.

Nous allons à Cologne. Nous n'y trouverons pas des amis,  
mais ne laissons pas d'y aller. Marguillier.

Kreuz v Posen 35 A 12 6 7 55 M.

Antwort auf No 75 von Piefke. Der Adressat Feise hat  
nicht angenommen.



Leipzig v Leisnig 37 A 17 16 5 45 N.

No 46 aus Leipzig vom 16ten adressirt an F Müller Bahnhofstr 3 wegen Rückreise des Adressaten unbestellbar.

Nancy de Stettin 47 20 26 7 45 S.

Manier Nancy.

Hulda perdu près Wisby, envoyez facture prix 34 cents pour assurer définitivement. 24556 francs sont provisoirement assurés. Pécheur.

Rouen de Genthin 6 23 5 5 55 S accusé de réception.

Bewiez Rouen accusé de réception.

Si avions eu renseignements complets, certains, nous aurions pu faire la somme demandée pour pétrole; maintenant impossible. Aubigny.

Genthin de Rouen 345 Service 17 5 8 45 S.

Dépêche No 6 de Genthin adressée à Bewiez remise le 5 à 7 h 45 M S.

Amiens de Cöln 5 22 4 4 5 S faire suivre.

A G Peninque Hôtel garni Amiens faire suivre.

Férons 5645 Kos 27 à 9 Francs, impossible à moins écrivons ce soir. Lepoutre.

Cöln v Barmen 73 20 4 5 45 N.

Chevalier A Loni British Hôtel Cologne.

J'accepte vente à Neuhaus six tonneaux 354 francs vous écris aujourd'hui Cassel. Vandervoor.

Bayonne de Hagen 35 20 3 7 55 réponse payée.

C M Brasseur Bayonne réponse payée.

Envoyez vin grande vitesse pas compris votre silence. Réponse immédiate si vous envoyez. Lamlée.

Aachen v Metz 86 40 2 5 35 N bureau rest.

Baron Rubin bureau restante Aix la chapelle.

Reçu seulement ce matin votre lettre je vous adresse par poste documents demandés à adresse indiquée Bonn. C'est au Baron de Best directement que le comte A. est prié d'écrire. Julien.



Breslau v Neisse 64 A 10 8 2 5 N.

Die Depeschen des Verzeichnisses No 6 nochmals als Duplicat befördert.

Calais de Bremen 82 28 5 4 45 S.

Chaquard Calais.

Votre dépêche porte 31 francs pour 136 Ko; ce doit être une erreur si vous pouvez opérer au dessous du prix de notre lettre achetez. Dubois.

Uscz v Rawicz 4 20 5 4 54 N.

Mohr et Cie Uscz.

Heute wurden wir durch die Geburt eines derben Jungen hoch erfreut. Mutter bitten sofort herzukommen. Grzembke.

Vlotho v Grohnde 5 19 25 5 16 N Antw nach Freren bez.

Ksl Post Amt Vlotho Antwort nach Freren bezahlt

Sind Werthbriefe für mich angekommen bitte dieselben nach Freren nachzusenden. Pchellas.

Rochlitz v Leipzig 837 20 27 5 43 N.

Riemer Rochlitz Neustr 5.

121 155 645 733 3764 à 500 Mark

7 64 82 628 à 1000 Mark. Schnur.

Paris de Metz 82 20 6 4 55 S.

Mr Robert Brehm Paris Hôtel Belfort.

Louis avarié amené dans port Calais, allons decharger ensuite demanderons experts télégraphions resultats. Demaré.

Nancy de Mainz 41 A 14 8 2 46 S.

Réponse à 35 de Pollet. Le destinataire Isaac n'a pas retiré la dépêche.

Bradford Yorkshire de Cassel 47 21 6 4 45 N v Ost.

Austin Weaver Contonseller Bradford Yorkshire Fisher Street.

Send immediately ordered 55 pounds chlorid of lead. Knob 45. Answer by telegraph. Johnson.

London de Siegen 93 20 25 4 5 N via Ost.

Holperson London Dale Street 27.

Non delivery 5 Jaquard looms occasions great loss mony please send 16 looms directly. Janson.



Paris de Berlin 4 service taxé 16 7 8 45 M réponse payée.

Veillez répéter No 57 du 5ième à Renard du mot »allons«  
jusqu'a »lettre«. Réponse payée.

Dresden v Glauchau 5 A 19 1 8 45 M.

T S an T D.

Sturm umwarf 2 Stangen Drahtbruch in Ltg 330, Stangen  
aufgerichtet, Ltg provisorisch verbunden. Gladopitz.

Rees v Olpe 7 16 5 8 55 M.

Eisengiesserei Rees.

Eisen eingetroffen steht zur Verfügung kommen Sie her  
vorliegende Fehler beseitigen Schaden gross. Joachim.

Thann v Zabern 67 17 7 9 5 M.

Fritz Meier Thann Metzstr.

Wechsel von A Piltz nicht bezahlt Deckung zu spät ein-  
getroffen wurde protestirt. Minna

Pirna v Dresden 71 SS 34 16 5 35 N.

Polizeibehörde Pirna.

Arbeiter Ludwig Hermann Zinnewitz aus Osswig wegen  
Mords verhaften. Z. ist 46 Jahre alt mittlerer Statur blond  
bartlos bekleidet mit wollenem Hemde grauen Hosen rothen  
Strümpfen schwarzer Tuchjacke braunem Strohhut.

Gensdarm Mühlerz.

Liebemühl v Jemgum 7 20 7 12 55 M.

Freudenthal Liebemühl.

Herzlichste Glück- und Segenswünsche

Bringen Euch, den Neuvermählten,

Rosenberg Gliess Rosch Scheller Hinsche

Und die Frauen, Fräulein Helden.

Gotha v Eisenach 372 A 9 7 8 45 M.

Erhalten 12 Depeschen entsprechend dem Verzeichniss vom  
6ten Juni.

Paris de Metz 91 Service 10 25 6 35 S.

Reçu 63 dépêches, conformément au bordereau du 24 ième  
avril.



Oldisleben v Dannemarie 37 33 5 12 45 M Störung.

Post-Anweisung.

Post-Agentur in Oldisleben Bestellgeld nicht vorausbe-  
zahlt.

Leberecht Günther hat eingezahlt dreihundert Mark (300)  
für Doris Günther Schäferei bei Oldisleben. Sonstiges: Erwarte  
mich Sonnabend; Weiterreise durch Gewitterregen verhindert.

Post-Verwaltung Helbig.

Metz de Valenciennes 22 A 11 4 45 S Anhäufung Ausland.

Dépêches No 10 12 du bordereau No 1 réexpédiées par  
ampliation.

Johanngeorgenstadt v Markneukirchen 5 24 6 11 10 M  
M. 0,75 vom Adressaten zu erheben.

Heinrich Besser aus Scholas bei Schlossermeister Thiele  
Johanngeorgenstadt von Elsterberg eingegangen.

Deine Anwesenheit erwünscht; seit gestern viel neue,  
schleunigst zu erledigende Aufträge erhalten.      Auguste.

Neukuhren v Stallupönen 98 20 29 10 25 M postlagernd.

Post-Anweisung.

Post-Expedition Neukuhren.

F. Bürger hat eingezahlt neunzig Mark (90) für Minna  
Bürger Neukuhren postlagernd.      Post-Amt Busse.

Swinemünde v Berlin 321 SS 48 25 9 34 M.

Kgl Preussische Bank-Agentur Swinemünde.

94 91 80 112 98 92 147 17 41 141 3 109 975 95 94 85  
2 46 8 33 7319 64 82 251 76 84 14 96 131 110 15 29 46  
58 19 457.

Königlich Preussisches Haupt-Bank-Directorium Lenk Born.

Verstanden Coll No 321 48 W 94 91 80 112 98 92 147  
17 41 141 3 109 975 95 94 85 2 46 8 33 7319 64 82 251  
76 84 14 96 131 110 15 29 46 58 19 457 rrr 0 Schluss.



# Anhang.

---

## Sechs Stromlaufskizzen am Morse-Apparat neuester Construction

mit projectirtem Umschalter.



**Für das Telegraphiren sind folgende Stellungen möglich:**

| Bei               | Directstellung                                                    | Stationsstellung     | Circularstellung               | Uebertragung | Gewitterstellung |
|-------------------|-------------------------------------------------------------------|----------------------|--------------------------------|--------------|------------------|
| Fig. 1.           | I 1 II 2<br>II 1 I 2                                              | I II 4               | I 1<br>II 1                    | —            | I II 234         |
| Fig. 2.           | Ltg. 1 u. 3 I 1 III 2<br>" 2 u. 1 II 1 I 2<br>" 2 u. 3 III 1 II 2 | II 4<br>III 4<br>I 4 | I 1<br>II 1<br>III 1           | —            | I II III 234     |
| Fig. 3.           | —                                                                 | I II 24              | —                              | I II 14      | I II 234         |
| Fig. 4.           | I 1 II 23<br>II 1 I 23                                            | I II 24              | I 1 II 2<br>II 1 I 2           | I II 4       | I II 14          |
| Fig. 5.           | I 1 II 2<br>II 1 I 2                                              | I II 4               | I 1 II 3<br>II 1 I 3           | —            | I II 234         |
| Fig. 6. Ruhestrom | I II 3                                                            | I II 14              | I 1 II 3<br>II 1 I 3           | —            | I II 34          |
| Arbeitsstrom      |                                                                   | I II 24 } & U 9      | II 2 I 3 } & U 9<br>I 2 II 3 } | —            |                  |



Fig. 2. Eck-Station mit 3 Apparaten und 3 Leitungen künstlicher Widerstände.

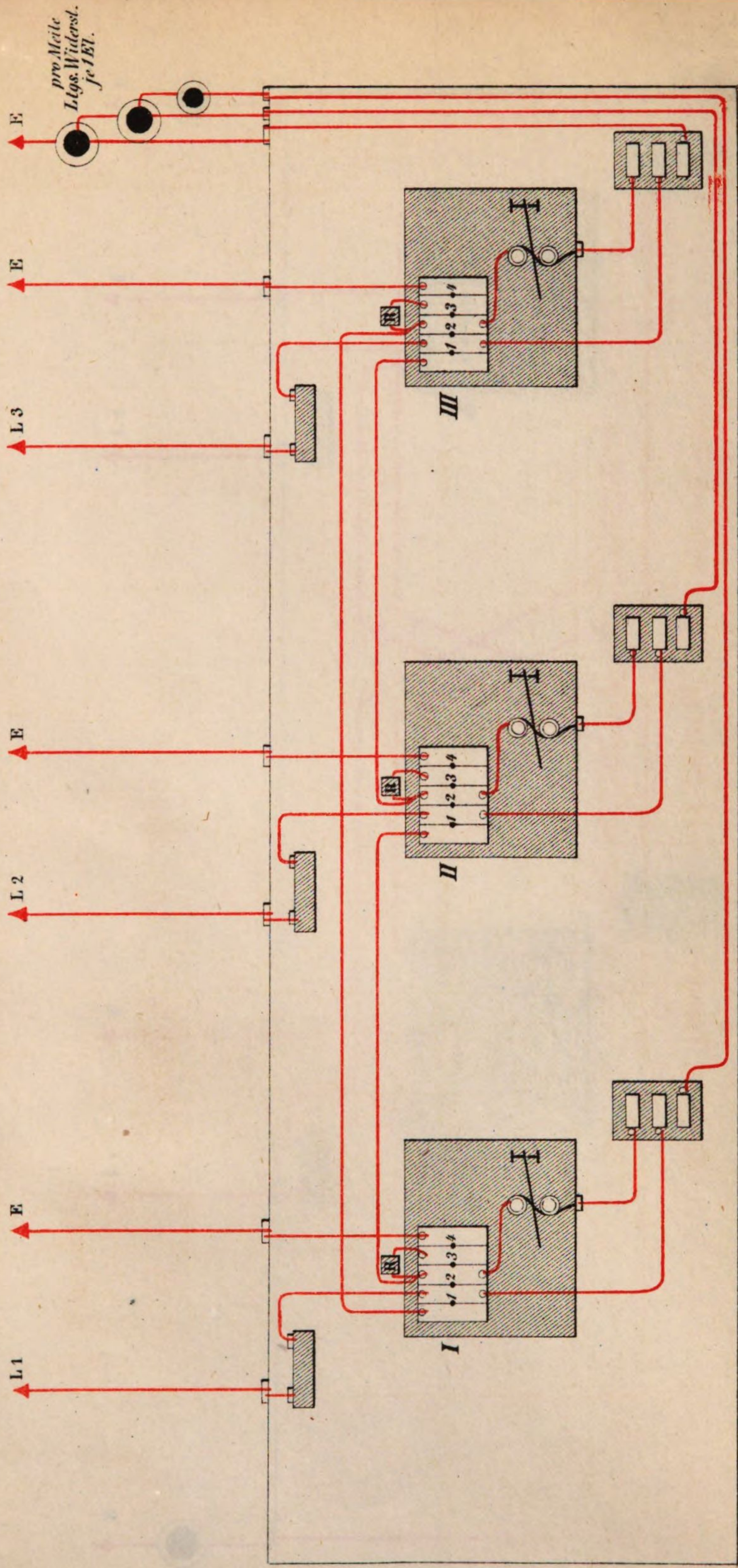




Схема электрической цепи с элементами  $R, L, C$  и источником ЭДС  $\mathcal{E}$

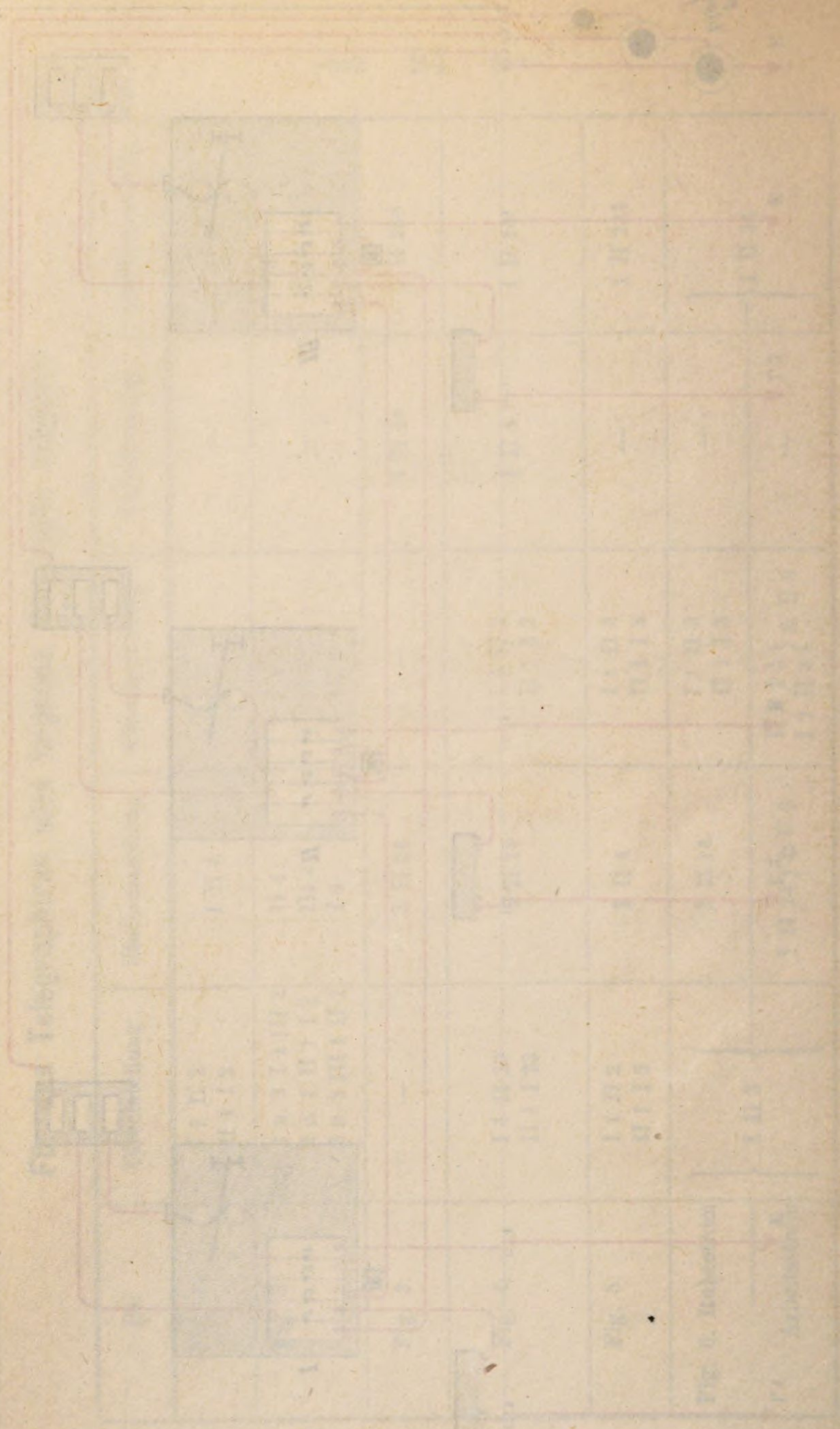


Рис. 1. Электрическая цепь



Fig.3. Übertragungs-Station mit 2 Apparaten in einer Arbeitsstromleitung.

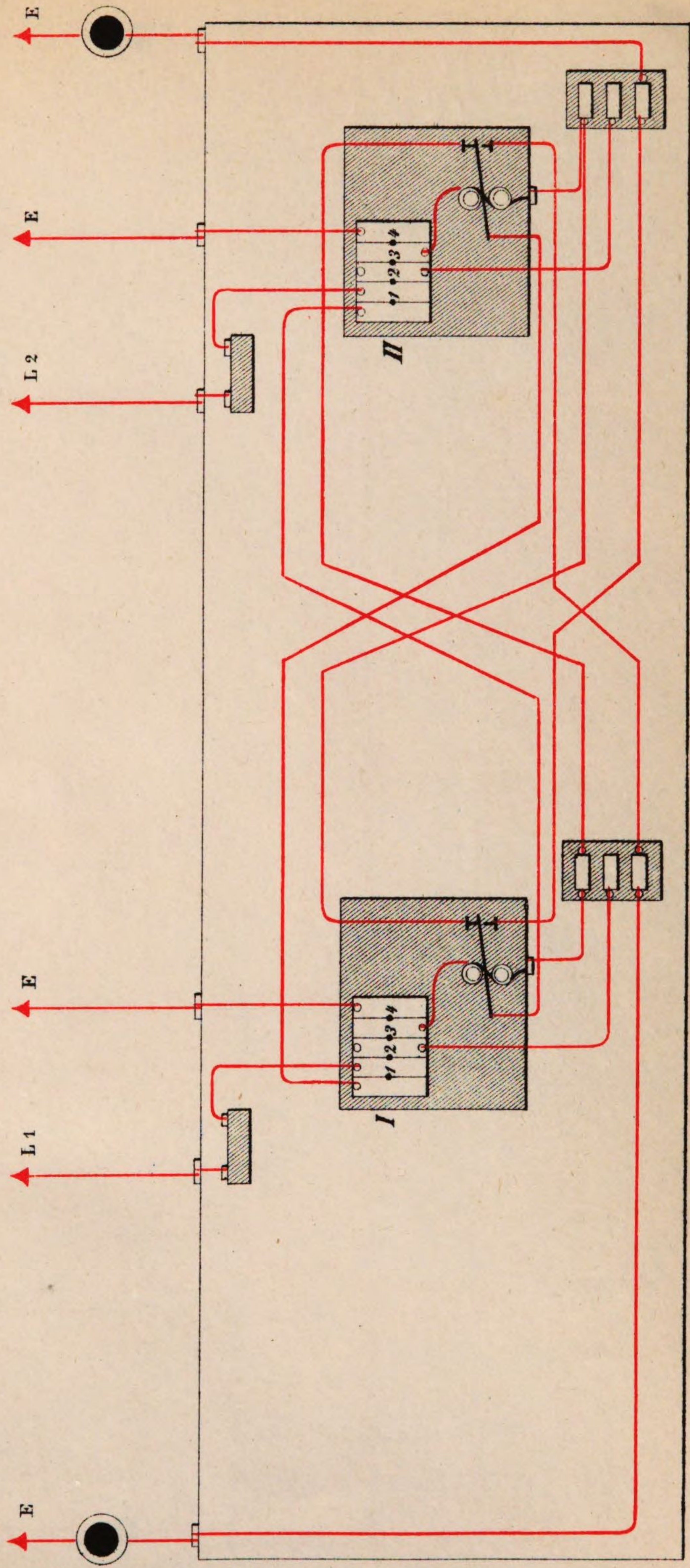
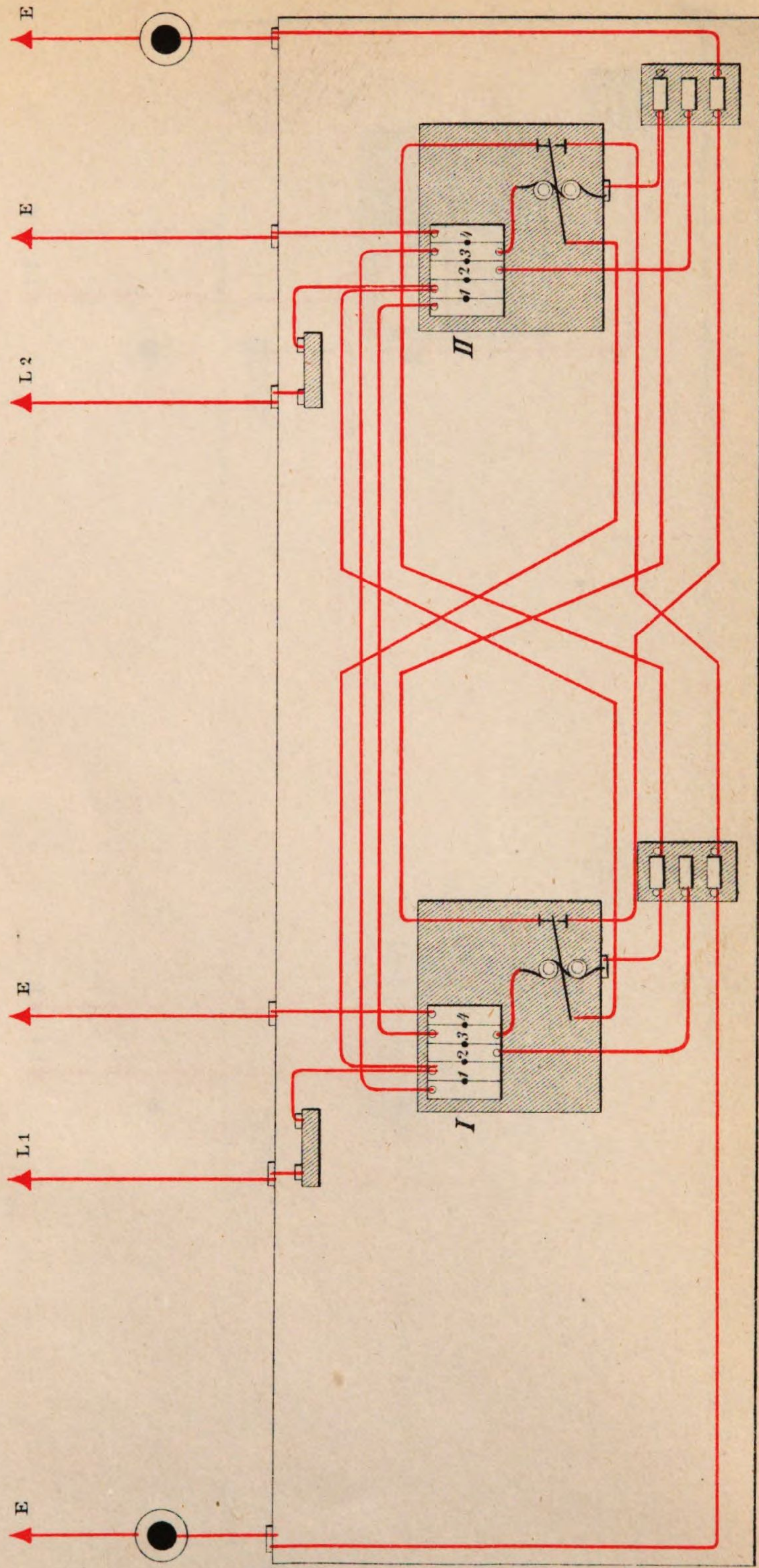








Fig. 4. Übertragungs-Station mit 2 Apparaten in einer Arbeitsstromleitung.





Handwritten text in a cursive script, likely a letter or document, written in dark ink on aged paper.

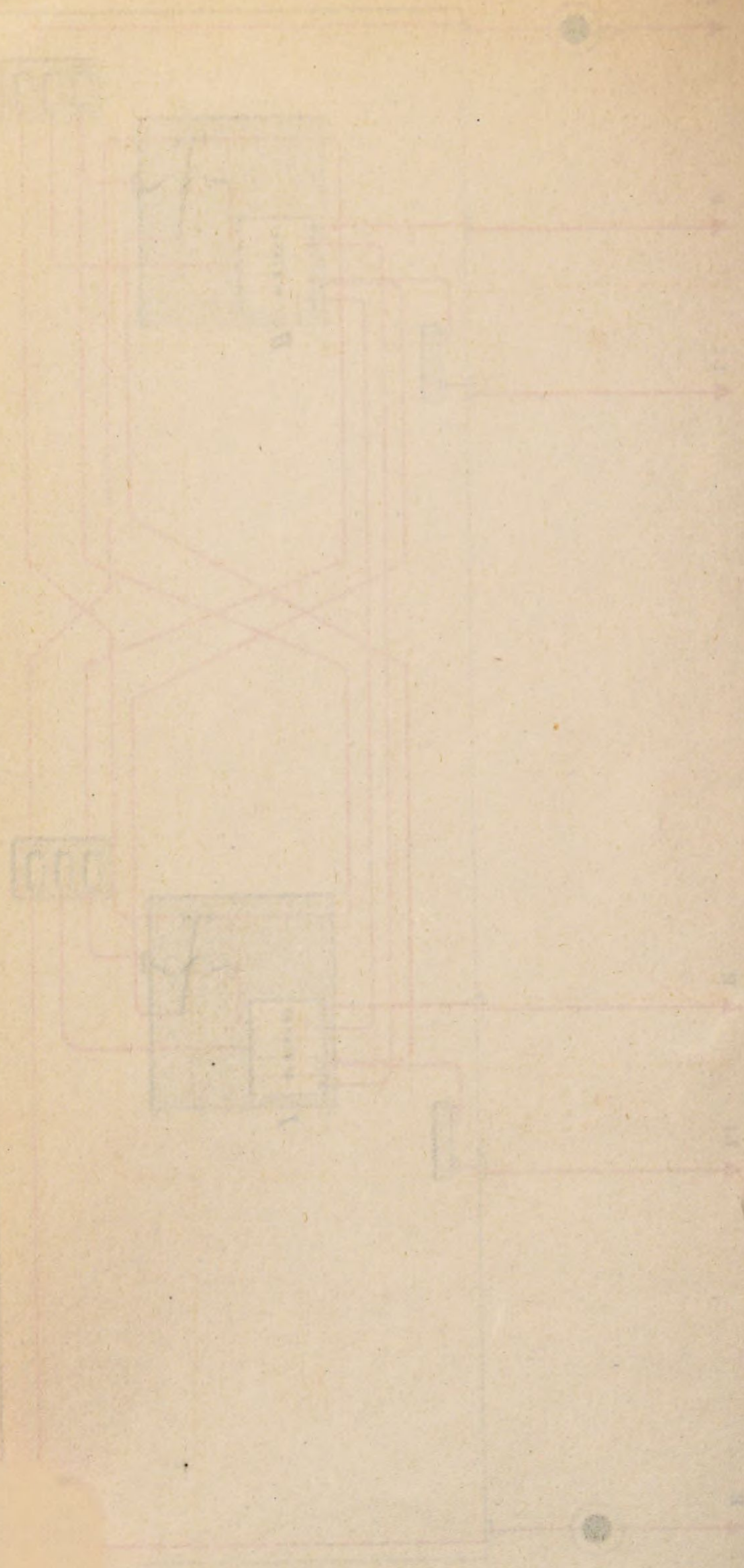




Fig. 5. Ruhestromschaltung für eine Zwischenstation mit 2 Apparaten.

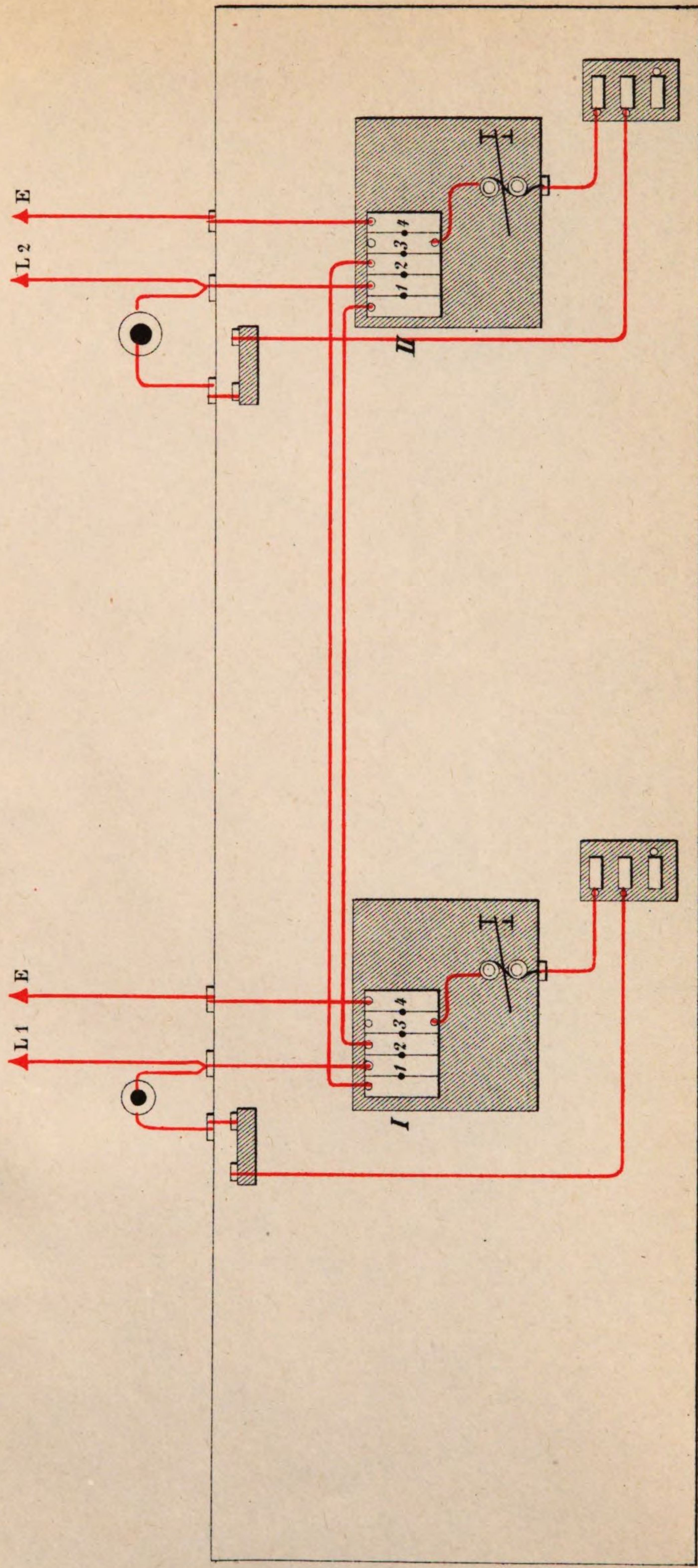
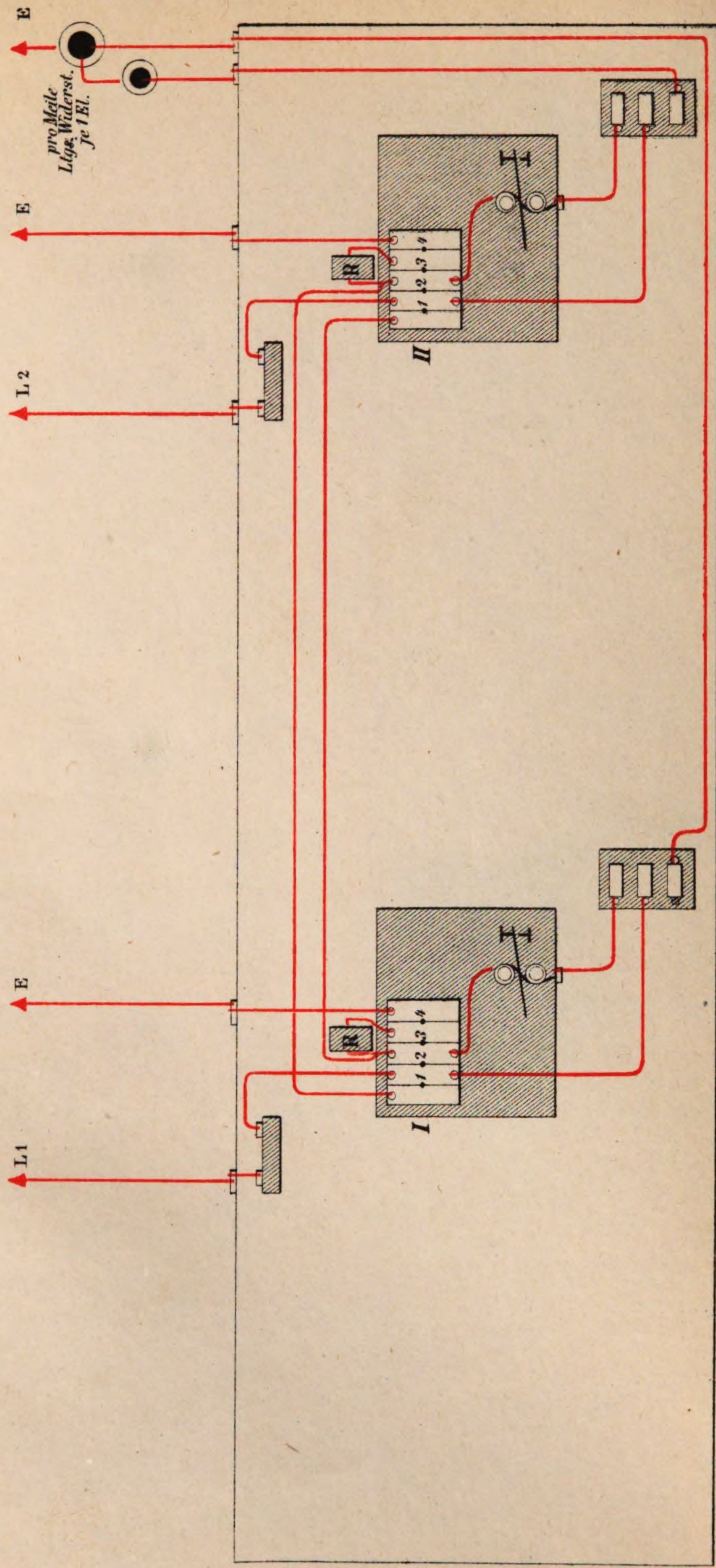








Fig. 1. Zwischen-Station mit 2 Apparaten in einer Arbeitsstromleitung mit Einschaltung künstlicher Widerstände.

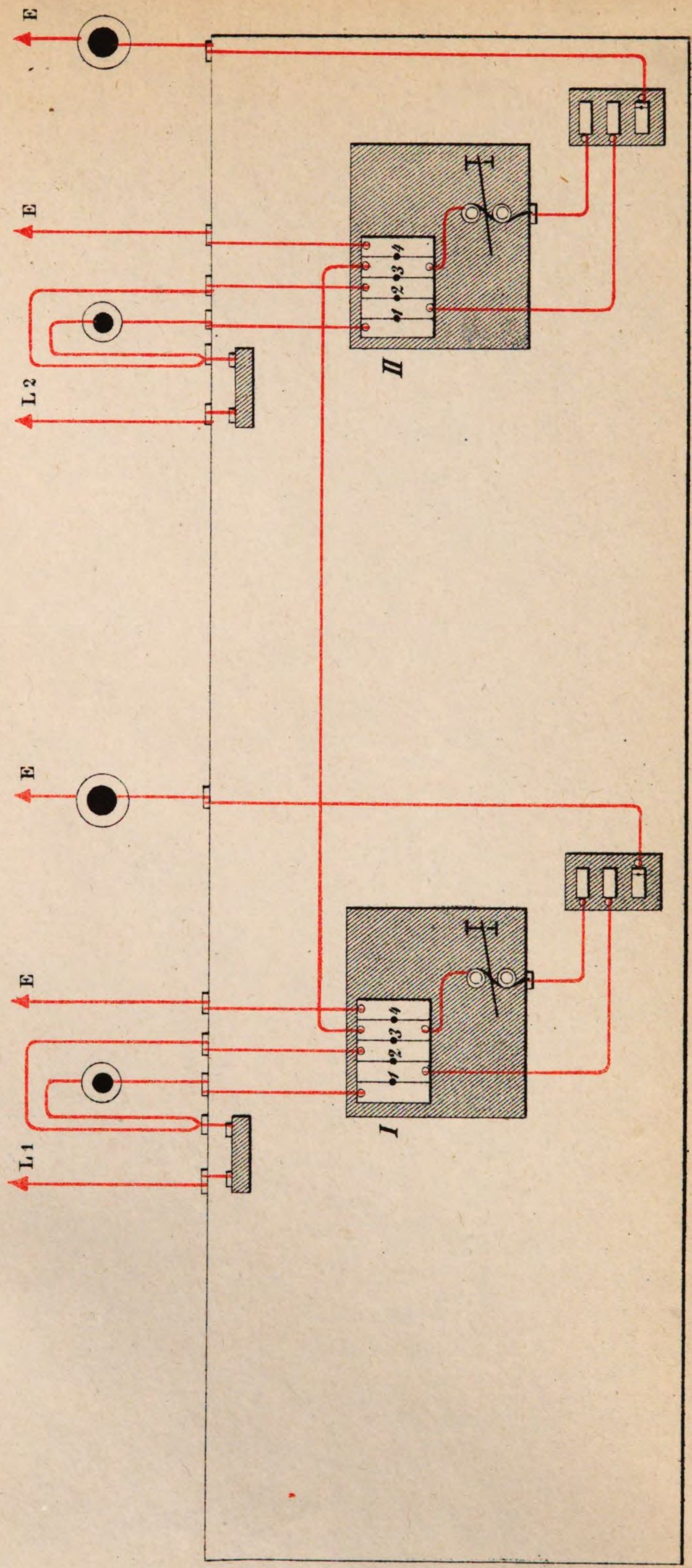




Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is oriented vertically and appears to be a list or series of entries, though the specific words are illegible due to fading and bleed-through.



Fig. 6. Zwischen-Station für Ruhe- & Arbeitsstromschaltung mit 2 Apparaten.

















186

187

188

189

190

191

192

193

194

195

196

197

198

199

200

201

202

203

204

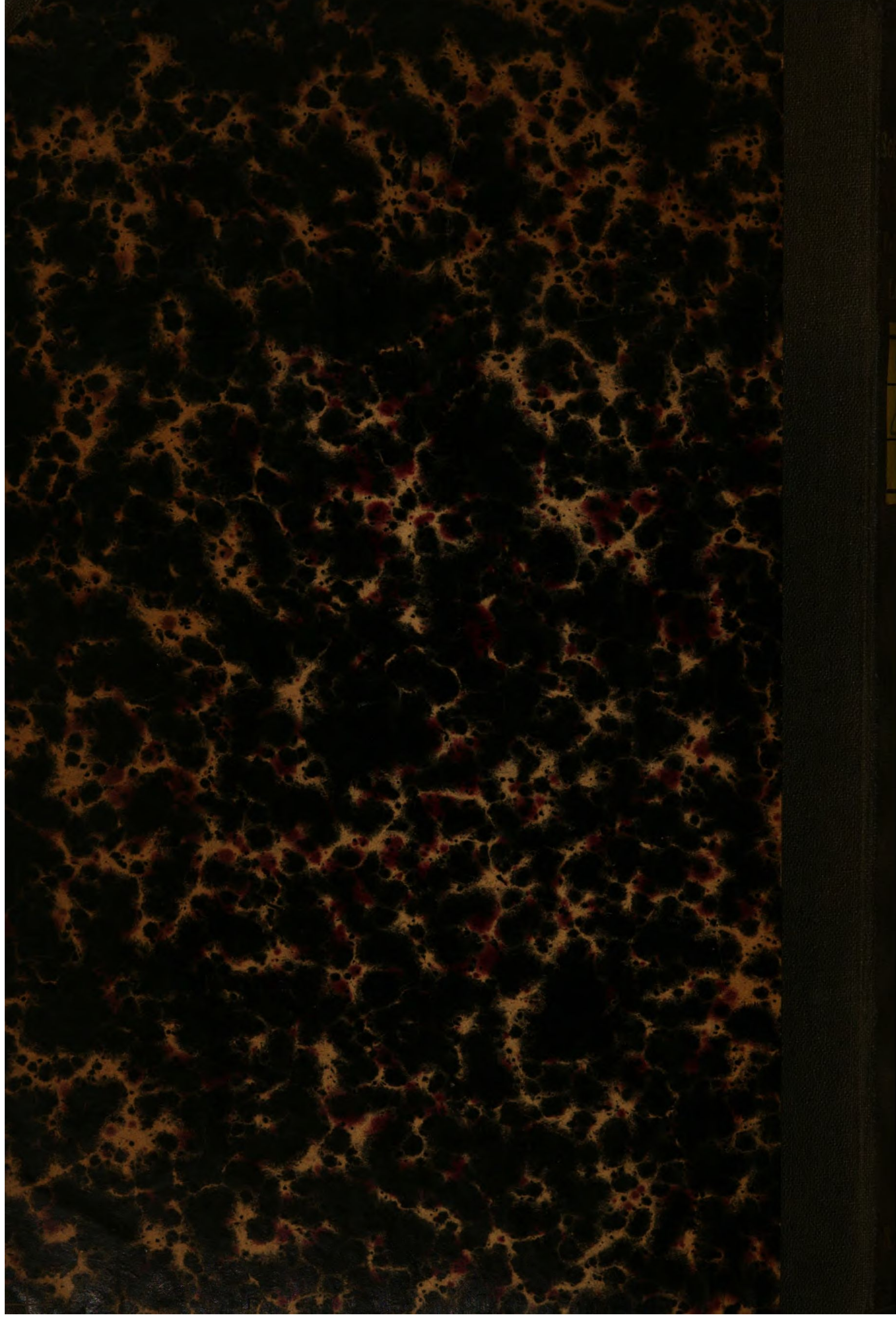
205

206

207

*Letitler*







Schönherr, Fr. Osw.

Das Morse-Telegraphen-Lesebuch Leitfaden zur Erlernung der Morse-  
Telegraphen-Schrift bei der Telegraphen-Verwaltung und beim  
Selbstunterricht mit besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen für den  
Depeschen-Beförderungs-Dienst nebst Depeschen-Beispielen

Leipzig 1875

Graph. 893

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11315232-5